

Kreativität - ein Weg zur Integration, Gesundheit und guter Stimmung

Ein Abend der Kreativität im Rahmen der „Interkulturellen Wochen“ wird jährlich im „Globus“ in jedem Herbst durchgeführt. Es hat den Anschein, dass es da noch viel mehr zu sehen gibt! Jedes Mal können wir uns überzeugen, dass solche Treffen tatsächlich das gegenseitige Verständnis, die gegenseitige Bereicherung und sogar die gegenseitige Inspiration fördern. Die erfahrenen Meisterinnen, die jährlich an unserer Ausstellung teilnehmen, zeigen ihre neuen Arbeiten von außergewöhnlicher Schönheit, aber auch neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen (woher nimmt man jedes Mal „neue“ auf?! Es kommt daher, dass die schöpferischen Ressourcen unerschöpflich sind!) zeigen sich mit ihren Meisterwerken... Immer wird es als eindrucksvoll, inhaltsreich und interessant empfunden.



Vor Beginn des Programms hatten unsere Gäste die Möglichkeit, nicht nur die Exposition zu besichtigen, sondern sich auch persönlich mit den Schöpfern der bemerkenswerten Arbeiten vertraut zu machen. Und wir haben bei der Vorbereitung des Szenariums gedacht, wie man zu einer guten Stimmung gelangt und zwar durch das bekannte Lied von **D. Tuchmanow „Wie prächtig ist diese Welt!“** Damit haben wir auch beschlossen, unseren Abend zu beginnen. Und dieses Lied bietet **Arik Aprojanz** dar. Er ist ein bemerkenswerter Mensch, sehr optimistisch, sehr arbeitsliebend und sehr talentiert.



Und danach wird gemeinsam mit Herrn Görner in russischer und deutscher Sprache ein Bericht darüber gegeben, wer für uns eine solche Schönheit geschaffen hat, um unsere Welt ein Stück schöner zu machen, also einen Überblick über die Teilnehmer der Ausstellung zu schaffen.

Larisa Martynenko ist Leiterin des Kreativzirkels vom Verein „Soziale Rehabilitation für Ausländer“. Sie ist ständige Teilnehmerin unserer Ausstellungen. Jedes Mal hat sie etwas Neues und Unglaubliches. Man bewundert einfach ihre schöpferische Inspiration, Fantasie und ihren Enthusiasmus. Es ist nicht möglich zu prüfen, ob sie mit ihrer Kreativität erst hier in Deutschland



begeistert und nie speziell das gelernt hat. In diesem Jahr sind die Sahnehäubchen der Kollektion - Puppen aus Foamiran.

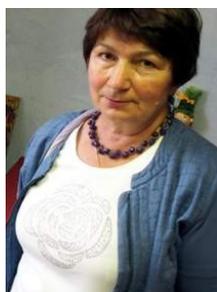
Larisa erzählte uns, dass sie eine solche Puppe im Internet gesehen hat, sich dafür interessierte, und zu suchen begann, wie man sie machen kann, und danach bereits selbst alles durchdachte, wie man Arme und Beine befestigen kann, damit sie sich bewegen und biegen kann und woraus es besser ist, den Kopf, die Haare, den Rumpf zu fertigen. Im Allgemeinen ist ihr selbst durch eigene Gedanken alles gelungen, um es auch anderen beizubringen.

Mit ihren ungewöhnlichen Puppen überraschten uns auch andere Teilnehmer des Zirkels. **Bella Korpatshevskaya** (Designerkleidung super!), **Valentyna Mozhayska** (ihre Arbeiten waren wie aus einem Märchen von Rotkäppchen) und **Janna Nachodkina** (schöne Puppen in verschiedenen Techniken und herrlicher Perlenschmuck).



Alexander Smyk nimmt nicht zum ersten mal an unserer Ausstellung teil. Als wir die kreative Ausstellung 2016 vorbereiteten, sagte er, dass ohne seine Bilder unsere Ausstellung nicht komplett sei. Und jetzt können wir uns tatsächlich nicht mehr unsere Exposition ohne seine markanten und originellen Bilder vorstellen.

Viktoria Abduchalilova ist Leiterin der Kreativkurse des Vereins „Internationales Engagement“. Viktoria ist eine erfahrene Meisterin und zeigt nicht zum ersten Mal bei uns ihre Arbeiten. Wir erinnern uns an ihre prächtigen Teller und Schmuckkästchen in der Serviettentechnik, und dieses Mal zeigte sie uns ihre neue Leidenschaft - Puppen. Jede Puppe ist einmalig und besitzt einen eigenen Charakter.



Irina Kisir. Wie immer erblickten die Gäste ihre ungewöhnliche Meisterschaft, nachdem sie verschiedenartige Erzeugnisse gezeigt hat. Das sind sowohl Strickerzeugnisse, als auch Schmuck und Filzarbeiten. Man kann diese große Vielfalt nur bestaunen!

Die jüngste Teilnehmerin unserer Ausstellung ist die 16-jährige Künstlerin **Lilija Gadas**. Sie zeigt ihre Aquarelle: 2 Winterlandschaften und Blumenbilder.



Erstmalig bei uns stellt **Margarita Savadskaya** ihre Arbeiten aus. Das sind Kreuzstichstickereien in bewundernswerten Farben.



Ljudmila Bier beschäftigt sich schon viele Jahre mit Fotografie und half uns im vergangenen Jahr sehr, indem sie uns professionell ausgeführte Aufnahmen zur Verfügung stellte, die wir in unsere Zeitung und auf unserer Website nutzen konnten. **Ljudmila** stellte Strickerzeugnisse vor und dokumentierte eine neue Richtung ihrer Kreativität - selbst gefertigte Seife. Sie ist sehr duftend und nur aus Naturkomponenten hergestellt.



Alla Borodulina überraschte uns durch Schönheit und Vielfalt von Scherenschnitten und Papierbildern.

Und jetzt etwas über die kreative **Familie Marjenkov. Vitalij** zeigte Grafiken - Porträts nach Fotografien, einfach mit Bleistift dargestellt und für die Seele noch Öl und Akryl.



Ljudmila zeigte Strickerzeugnisse, schöne Arbeiten aus Papier und Makramee.

Galina Schaatschneider. Ihre ungewöhnlichen Perlenhalsketten überraschen in ihrer Vielfältigkeit. Allen Mitarbeitern in unserem „Globus“ schenkt Galina zum Geburtstag prächtige originelle selbst gefertigte Geschenke.



Natalja Motuzova zeigt erstmalig ihre Arbeiten in unserer Ausstellung. Sie liebt die Folklore und involviert diese Liebe in ihre Erzeugnisse - Halsketten. Besondere Aufmerksamkeit erwecken zwei Colliers für Abendkleider. „Schwarzer Schwan“ und „Weißer Schwan“.

Ein Geschenk für unsere Ausstellung machte die Meisterin aus der Ukraine **Anna Pososhkova** aus Charkow. Sie übergab wunderbare Erzeugnisse - Puppen als Talisman aus Nylon in einer Strumpffertigungstechnik.



Iryna Konstantynova. Neben ihren Arbeiten ist Irina immer rastlos und kann sich lange an etwas erfreuen. Dieses Mal stellte sie Lederschmuck und Arbeiten, die in der Serviettentechnik ausgeführt sind, vor.



Irina schreibt bemerkenswerte Gedichte, die in unserer Zeitung „Globus inform“, aber auch in der Sammlung „Inspiration“ veröffentlicht werden.

Es ist auch zu einer guten Tradition geworden, dass an solchen Abenden **Klaus Görner** einige Gedichte von **Iryna Konstantynova** ins Deutsche



übersetzt. Wir haben zwei sehr schöne Gedichte in der Autorenfassung und in der Übersetzung von **Herrn Görner** gehört.

Der Sinn einer beliebigen Kreativität ist die Selbstdarstellung. Sie ist die Quelle positiver Emotionen, guter Stimmung, Inspiration und von den Wünschen getragen, sich selbst zu vervollkommen, um die gestellten Ziele durch Entspannungs- und Befreiungsmethoden und Abbau von negativer Energie zu erreichen. Wer nicht in sich selbst das schöpferische Potenzial entdeckt, sollte es ausprobieren und die Richtung suchen, so wie das die Teilnehmer unserer Ausstellung gemacht haben.

Dem Konzertteil unseres Programmes begann ein Mann, der am schnellsten so eine innere Harmonie verbreitet, sich vollkommen in Deutschland integriert fühlt sowie

eine aktive und positive Lebenseinstellung hat. Das ist der professionelle Musiker **Wladimir Artjomenko**. Wir haben ihn eingeladen, mit einem kleinen Programm aufzutreten, das **seiner Majestät dem Walzer** gewidmet ist.



In unserem „Globus“ wirkt schon mehrere Jahre die Tanzschule, die **Arik Aprojanz und Irina Gaus** leiten. Das Konzertprogramm wurde durch die Tanzgruppe



fortgeführt. In den Pausen zwischen den Tänzen erfreute uns Arik noch mit dem Gesang einiger Lieder.

Auch ukrainische Lieder konnten wir noch genießen, die **Ksenia Zülke** verfasste und für uns sang.

Das Material wurde vorbereitet von Svitlana Baranenko und Iryna Konstantynova